



Am 16.10.22 feierten Familie, Freunde und die Gemeinde den Taufgottesdienst von Philipp Rüdiger. Den Gottesdienst hielt Priester Hannes Herber. Den musikalischen Rahmen bildeten neben einem Musikensemble der Kinderchor sowie zwei Solisten am Klavier und am Cello, die aus dem Kreis der Kinder kamen.

Gott - Schöpfer Himmels und der Erden; nichts ist so perfekt gemacht wie seine Schöpfung. Menschen können versuchen, Situationen, Gefühle und Erlebnisse einzufangen, aber einen Sonnenaufgang kann man nicht in allen seinen Facetten einfangen.

Mit diesem Gedanken zu einem Bibelwort aus Offenbarung 7,3 begann der Gottesdienst. Gott habe von Anbeginn der Zeit alles perfekt geregelt, führte Priester Herber aus. Das Ungleichgewicht kam mit dem Sündenfall. Die Menschen sollten den Weg zurück zu Gott finden. Schon heute arbeitet Gott an der neuen Schöpfung. Die schönen Dinge sind schon da, der Mensch muss sie nur finden. Der Gottesdienst soll auf die neue Schöpfung einstimmen; diese ist perfekt, Gottes Heil- und Erlösungsplan ist perfekt. Der Mensch muss nur Gott vertrauen.

Ansprache zur Taufe

Die Eltern beginnen jetzt diesen Weg mit ihrem Täufling. Gott nimmt ihn mit auf seinen Weg. Er zeigt ihm, was er schon bewegt und geschafft hat und noch alles tut.

Philipp kann noch nicht gehen, diesen ersten Schritt gehen die Eltern für ihn. Der Segen zur Taufe ist allerdings kein Schritt, sondern ein Meilenstein. In Bezug auf das Kinderchorlied "Schritt für Schritt" geht Philipp seinen Weg nicht alleine. Seine Eltern, seine Schwester und Gott begleiten ihn und nehmen ihn an die Hand.

Priester Herber gab dem Täufling und seinen Eltern das Wort aus Johannes 1, 46: „Und Nathanael sprach zu ihm: Was kann aus Natzaeth Gutes kommen! Philippus spricht zu Ihm: Komm und sieh!“ Der Täufling und auch alle Kinder sollen kommen und selber sehen – sie sollen Gott eine Chance geben, so dass er zeigen kann, was er für sie bereit hält: seine unermessliche

Liebe für die Menschen. Mit diesen Gedanken spendete Priester Herber den Taufsegen.

11. März 2023

Text: Markus Brinkmann

Fotos: Markus Brinkmann

